

**Eberhard Kögel ist Stimmenkönig**  
**Kernen** Die Gemeinderatswahl in endet mit einer großen Überraschung. Von Hans-Dieter Wolz

**W**er hätte gedacht, dass der Stimmenkönig ausgerechnet der unbequeme Eberhard Kögel (PFB) aus Stetten sein würde. Doch es ist so: Mit 5647 Stimmen ist der Bademeister, Heimatforscher und selbst ernannte Rebell noch vor Martin Weiß platziert. Das von ihm gegründete Parteilose Bündnis wird jetzt zu einer Fraktion mit drei Sitzen.

Martin Weiß, Chef des Blumenladens in Rommelshausen hat auf der UFW-Liste 4860 Stimmen auf sich vereinigt. Erst an dritter Stelle kommt diesmal Helmut Heissenberger (CDU) mit 4267 Stimmen. Trotz der überraschenden Spitzenergebnisse wird die CDU im neuen Gemeinderat wieder die größte Fraktion sein und sechs Sitze belegen, was auf durchgängig gute Ergebnisse zurückzuführen ist – auch weiter hinten auf der Liste. Die Fraktion hat aber nach einem starken Stimmenverlust zwei Sitze verloren, wobei sie einen allerdings erst durch den Übertritt von Ernst Maile von der UFW zur CDU während der vergangenen Amtsperiode gewonnen hatte. In mancher Hinsicht hat das Wahlergebnis also Verluste durch Fraktionswechsel korrigiert: Die UFW hat wieder fünf statt zuletzt vier Sitze. Der Wechsel von Bettina Futschik von der OGL zum PFB während der vergangenen Wahlperiode schwächte die Grüne Liste nur vorübergehend, sie ist jetzt wieder vier Sitze stark. Auch die SPD hat nach einem Stimmenverlust einen Sitz verloren. Damit ist bei den etablierten Parteien die frühere Rangliste wieder ungefähr hergestellt.

Gelungen ist bei dieser Wahl auch in mancher Fraktion außerdem ein deutlicher Zugewinn an Jugend, für die Larissa Keller und Charlotte Fock bei der OGL sowie Andreas Colosi beim PFB und Christoph Kern bei der UFW stehen. Auch dass sich Benjamin Treiber mit Bravour im Gemeinderat halten konnte, gehört zum Bild eines insgesamt verjüngten Gemeinderats.

|     | 2019    |      | 2014    |      |
|-----|---------|------|---------|------|
|     | Stimmen | %    | Stimmen | %    |
| CDU | 42 196  | 27,5 | 40 726  | 36,1 |
| UFW | 35 396  | 23,1 | 30 855  | 23,9 |
| SPD | 24 740  | 16,1 | 26 855  | 20,8 |
| OGL | 28 504  | 18,6 | 22 582  | 17,5 |
| PFB | 22 580  | 14,7 | 7972    | 6,2  |

**Polizeibericht**

**Fellbach  
BMW beschädigt**

Ein bislang unbekannter Verkehrsteilnehmer hat am frühen Samstagmorgen gegen 2 Uhr einen auf einem Parkplatz in der Fellbacher Bühlfstraße geparkten BMW beschädigt. Dabei entstand Sachschaden an dem Fahrzeug in Höhe von rund 500 Euro. Zeugen werden gebeten, sich mit der Polizei in Fellbach unter der Telefonnummer 0711 / 5772-0 in Verbindung zu setzen. red

**Schmiden  
VW Polo beschädigt**

Ein weiterer Fall, bei dem sich der Verursacher aus dem Staub machte, ereignete sich, wie die Polizei jetzt mitteilt, bereits am Freitagnachmittag in Schmiden. Zwischen 14 Uhr und 18.30 Uhr beschädigte ein unbekannter Fahrzeuglenker einen in der Schellingstraße geparkten VW Polo, und zwar „durch einen unbekanntes Fahrvorgang“, so ein Polizeisprecher. Der Sachschaden an dem VW Polo beläuft sich nach ersten Schätzungen auf 1500 Euro. Zeugen werden gebeten sich unter Telefon 0711 / 5772-0 bei der Polizei in Fellbach zu melden. red

**Schmiden  
Räder aus Tiefgarage geklaut**

Ein unbekannter Täter verschaffte sich am Montag zwischen 9 Uhr und 9.30 Uhr Zugang zu einer Tiefgarage in der Franz-Arnold-Straße in Schmiden. „Dort entwendete der Eindringling einen Satz Räder“, erläutert ein Sprecher des Polizeipräsidiums Aalen. Zeugen, die hierzu Beobachtungen gemacht haben, wenden sich bitte an die Polizei Fellbach unter Telefon 0711 25772-0. red

**Raß einziger Fellbacher in der Region**

**Regionalwahl** Die SPD verliert in Fellbach 4,5 Punkte und landet bei 15,8 Prozent. Die CDU sackt gar um 15,8 Punkte auf jetzt 21,8 Prozent ab. Die Grünen hingegen landen bei 23,2 Prozent. Von Dirk Herrmann

Im künftigen Regionalparlament sind mit 88 Räten zwei mehr als vor fünf Jahren vertreten. Mit dabei aus Fellbach ist nur noch einer: Harald Raß, der Spitzenkandidat für die Wahl und bisherige und vermutlich auch künftige Vorsitzende der SPD-Fraktion.

Die seitherige zweite Fellbacher Vertreterin, Roswitha Schenk (CDU), hatte sich schon länger entschlossen, nicht mehr zur Regionalwahl anzutreten. Auf den Kreis-Listen für die Wahl hatten die Christdemokraten ebenso wie die anderen Parteien und Vereinigungen keinen Fellbacher so weit vorne platziert, dass es zu einem Mandat gereicht hätte.

Sollte Harald Raß mit seinem Wiederzuzug zufrieden sein, so dürfte das aufs Wahlergebnis seiner Partei an sich nicht zutreffen. Die SPD sackt in der Region um 4,7 Punkte auf 12,5 Prozent ab und stellt nur noch elf Mandate (minus vier). Ähnlich ist das prozentuale Ergebnis im Rems-Murr-Kreis, wobei es zumindest wie bisher bei zwei Mandaten im Regionalparlament bleibt. Immerhin, womöglich dank Raß' zugkräftiger Statur, liegt die SPD bei der Regionalwahl in Fellbach mit 15,8 Prozent (minus 4,5) leicht über dem regionalen Durchschnitt.

Noch herber als bei der SPD sind die regionweiten Verluste bei den Christdemokraten: minus 10,8 Punkte auf jetzt 24,2 Prozent, das bedeutet einen Verlust von neun Mandaten auf jetzt 21 Sitze in der Regionalvertretung. Im Rems-Murr-

Kreis kommt die CDU auf 26,7 Prozent (minus 11,7 Punkte) und verliert einen Vertreter (jetzt noch drei). Angeführt wird die Fraktion von ihrem seitherigen Chef, dem Plüderhausener Bundestagsabgeordneten Joachim Pfeiffer. Womöglich dessen Pro-Nord-Ost-Ring-Kurs hat in Fellbach zu lediglich 21,8 Prozent geführt – ein Minus von 15,8 Punkten.

Klarer Sieger der Regionalwahl sind die Grünen (24,3 Prozent), die mit 22 Sitzen die CDU um ein Mandat überflügeln. Aus dem Rems-Murr-Kreis sind drei Grüne mit dabei. Das Fellbacher Grünen-Ergebnis: 23,2 Prozent (plus 9,1 Punkte gegenüber 2014).

Die Freien Wähler mit dem Waiblinger OB Andreas Hesky an der Spitze erreichen im Landkreis 13,6 Prozent, in Fellbach 12,8 Prozent. Sie stellen im Regionalparlament 12 Mandate.

Die FDP ist mit ihren im Regionalparlament mit sieben Sitzen vertreten, einer davon aus dem Landkreis – und zwar Hartfrid Wolff aus Schorndorf, bekannt

noch aus seiner Zeit als Bundestagsabgeordneter. In Fellbach erreichte die FDP 10,8 Prozent – ein deutlicher Zuwachs um fast das Doppelte. Die AfD erzielte in Fellbach exakt acht Prozent, gut zwei Zehntelpunkte weniger als 2014. Von den acht AfD-Sitzen im Regionalparlament ist einer aus dem Rems-Murr-Kreis. Dem Zweiten auf der AfD-Kreisliste, dem Fellbacher Daniel Lindenschmid, reichte es also nicht für den Einzug in die Region. Die Linke erreicht bei der Regionalwahl in Fellbach 3,7 Prozent (ein minimaler Rückgang gegenüber 2014).

Die Ergebnisse der Regionalwahl in Kernen: Die CDU kommt auf 22,4 Prozent und muss damit herbe Verluste von 11,7 Punkten verkraften. Die SPD erreicht 12,1 Prozent (minus 2,6). Die Grünen erreichen in Kernen 22,2 Prozent (plus 4,1), die Freien Wähler landen bei 8,6 Prozent (nahezu unverändert). Die FDP, traditionell stark in Kernen, kommt auf 16,9 Prozent (plus 5,5). Die AfD erreicht 8,2 Prozent (plus 1,3), die Linke 3,9 Prozent.



Harald Raß Foto: Patricia Sigerist

**Tower-Dächle fällt in Kürze**

**Wohnturm** Stadt Fellbach genehmigt Abriss vorab. Wohnungsumbauten werden aber weiterhin geprüft. Von Hans-Dieter Wolz

Die Stadtverwaltung Fellbach hat an diesem Montag einen „halben Punkt“ als Baufreigabe erteilt, um das schräge Dächle in etwa 107 Meter Höhe des Schwabenlandtowers zu entfernen. Zuvor hatte sie wochenlang die Statik geprüft. Dies gab die Leiterin des Baurechtsamtes in Fellbach, Marion Maiwald, gestern bekannt. Mit dem Teilabriss ist daher kurzfristig zu rechnen. Gerüste und Sicherungsnetze sind bereits angebracht worden.

Direkt nach dem Kauf des 34 Stockwerke hohen Gebäude-Rohbaus hatte der Investor Christoph Gröner erklärt, dass dieses schräge Betondach an der Spitze des damals als Gewa-Tower bekannten Wohnturms weichen müsse. Es hatte ihm schon während der Anreise beim Blick aus dem Flugzeug nicht gefallen. Jetzt hat er eine Vorab-Genehmigung dafür erhalten, es abzusägen. Ansonsten allerdings prüft die Behörde das Änderungsbaugesuch von Gröners CG-Gruppe noch weiter. Dieses soll erst im Juni genehmigt werden.

Aus den vormals geplanten 66 Luxuswohnungen sollen 193 Apartments werden. Diese Zahl hat jetzt die Stadt Fellbach genannt. Auflagen zum Schutz der auf dem Dach des Towers nistenden Wanderfalken müssen beim Abriss des Daches eingehalten werden.